

Gemeinderatssitzung vom 12. September 2022

Botschaft

Traktandum Nr. 3

Platzgestaltung Bahnhofareal Domat/Ems: Objektkredit (Anteil Gemeinde)

Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen Bericht und Antrag zum Geschäft «Platzgestaltung Bahnhofareal Domat/Ems: Objektkredit (Anteil Gemeinde)».

1. Ausgangslage

«Um den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) und des geplanten Angebotsausbaus der Bahn gerecht zu werden, wird der Bahnhof Domat/Ems von der Rhätischen Bahn AG (RhB) von 2021 bis 2023 für rund 29 Mio. Franken umfassend erneuert und behindertengerecht umgebaut.», so hat die RhB in der Broschüre «Umbau Bahnhof Domat/Ems», welche an die Bevölkerung von Domat/Ems verteilt wurde, informiert.

Die bahntechnischen Umbauten, wie die Perronverlängerungen und -erhöhungen, die neuen Perrondächer, die erforderlichen Geleiseanpassungen sowie die neue Bahnunterführung wurden Ende 2021 mittels Plangenehmigungsverfahren durch die RhB beim Bund eingereicht und vom Bundesamt für Verkehr (BAV) bewilligt.

Das Areal des neuen Bahnhofsgebäudes samt der Fläche der unterirdischen Garage hat die RhB im Baurecht einem Investor aus Chur abgetreten, welcher das neue Bahnhofsgebäude in Eigenregie realisieren wird. Die Baubewilligung für den Abbruch und den Neubau hat die Gemeinde im August 2021 erteilt. Mittels separater Bewilligung erhielt die RhB als Grundeigentümerin auch die Baubewilligung für die «Umgebungsgestaltung Bahnhofareal».

2. Überblick

Das gesamte Bahnhofareal, mit Ausnahme der Via Rezia, befindet sich im Eigentum der Rhätischen Bahn AG. Die Gemeinde besitzt für grössere Bereiche Durchgangs- und Nutzungsrechte, wie zum Beispiel an der Piazza Staziun für die öffentliche Verbindungsstrasse.

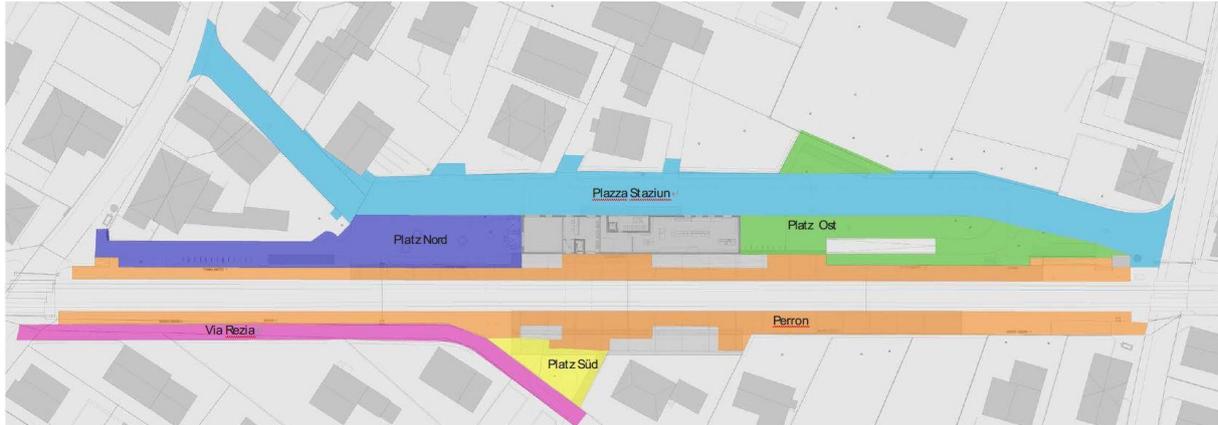


Abbildung 1: Übersicht Baubereiche Bahnhofareal (RhB/Büro Hager)

3. Öffentliche Strassen

Vom Bahnhofausbau sind die öffentlichen Strassen Via Rezia (südlich) und Piazza Staziun (nördlich) betroffen. Die Via Rezia West (siehe Abb. 1, pink) wurde aufgrund der Perronverlängerung bereits verschoben und gleichzeitig auch für die Durchfahrt von Blaulichtorganisationen und eine mögliche zukünftige Busroute auf 3.5 m Fahrbahnbreite ausgebaut. Diese Strassensanierung erfolgte zu Lasten des Budgets 2022.

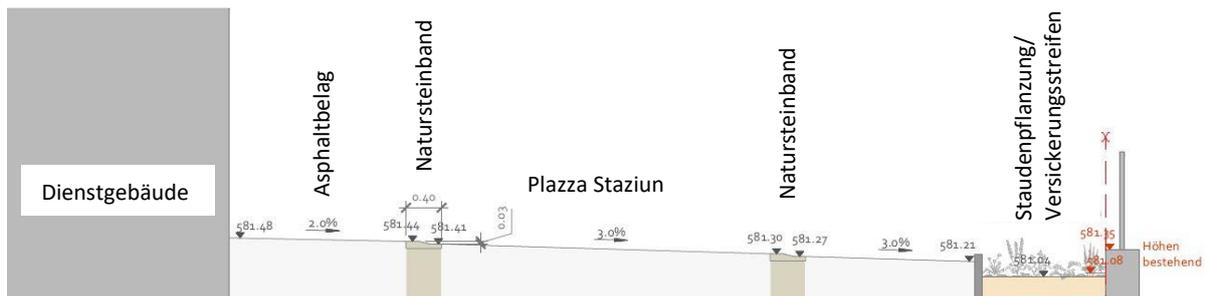


Abbildung 2: Neugestaltung Piazza Staziun mit Geh – Fahr – Gehbereich und begrünem Entwässerungsstreifen

Die anstehende Strassensanierung der Piazza Staziun (siehe Abb. 1, hellblau) mit gleichzeitiger Neugestaltung mittels beidseitigem Gehbereich ist bautechnisch bewilligt und wird im Budget 2023 veranschlagt werden (Strassensanierungen, IR). Die Realisierung ist ab Sommer 2023, parallel mit dem Bauvorhaben der RhB (Bahnhofsgebäude), vorgesehen.

4. Öffentliche Plätze

Im Zusammenhang mit dem kompletten Bahnhofumbau der RhB ist es ein Hauptanliegen der Gemeinde auch einen attraktiven Freiraum und Besammlungsplatz für die Öffentlichkeit zu sichern und zu gestalten (siehe Abb. 1, violett). Dieser Ausbau geht über die Grundanforderungen der RhB hinaus und muss von der Gemeinde mitfinanziert werden.

Unter einem grossen schattenspendenden Ahorn soll auch das Warten und Verweilen möglich sein. Ein Bistro im neuen Bahnhofsgebäude belebt mit einem Gartencafé den Platz auf der einen Seite bis zum Baum. Der grosse Westteil soll verkehrsfrei verfügbar sein.

Der Bodenbelag soll repräsentativ wirken und sich von der Strasse abheben. Die Kurzzeitparkierung und der Taxistandplatz werden künftig am Bahnhofplatzrand ermöglicht und direkt neben der Piazza Staziun aufgereiht (Kiss and Ride).

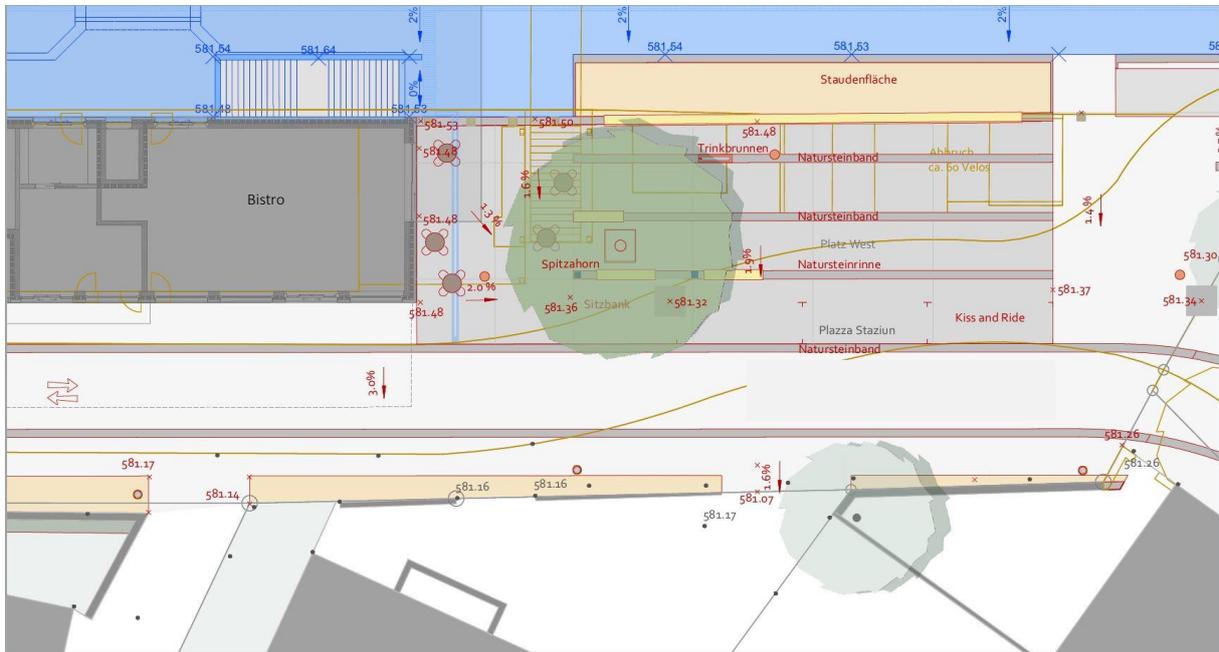


Abbildung 3: Verkehrsfreier Bahnhofplatz Nord neben Bahnhofgebäude und Piazza Staziun (Büro Hager)

Der neue kleine Platz im Süden des Perrons und der Unterführungsaufgänge an der Via Rezia (siehe Abb. 1, gelb) dient zum Wenden und Warten (Kiss and Ride).

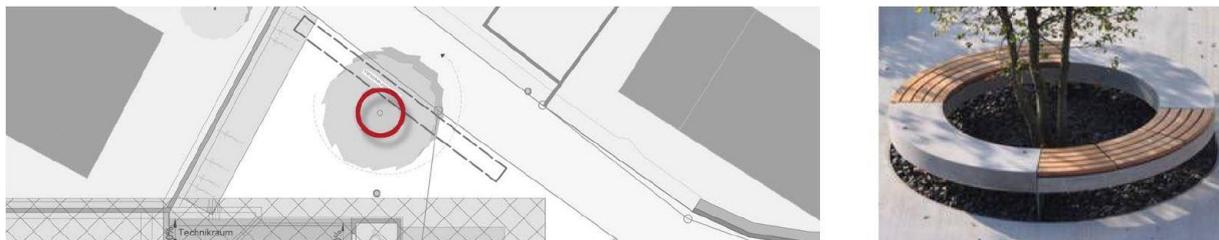


Abbildung 4: Platz Süd, Kiss and Ride, flankiert von Perrondach mit Personenunterführung und Veloparking (Büro Hager)

Auf dem umgebauten Bahnhofareal werden, um die neue Personenunterführung (PU) verteilt, doppelstöckige Veloparkplätze erstellt. Diese überdeckten Abstellplätze sind für 250 Velos ausgelegt. Auch nach dem Bahnhofumbau wird für abfahrende oder ankommende Pendlerinnen und Pendler der Perronwechsel durch die PU unumgänglich sein. Die Veloabstellplätze für Pendlerinnen und Pendler werden als Verbundaufgabe zwischen RhB und Gemeinde bewertet, weshalb der Kostenanteil der Gemeinde hierfür 50% beträgt.

Die Standorte für das Veloparking sind mit der RhB abgesprochen, von der privaten Anwohnerschaft akzeptiert und mit der Umgebungsgestaltung bewilligt worden. Die vorgesehenen doppelstöckigen Veloständer sind SBB-erprobt.

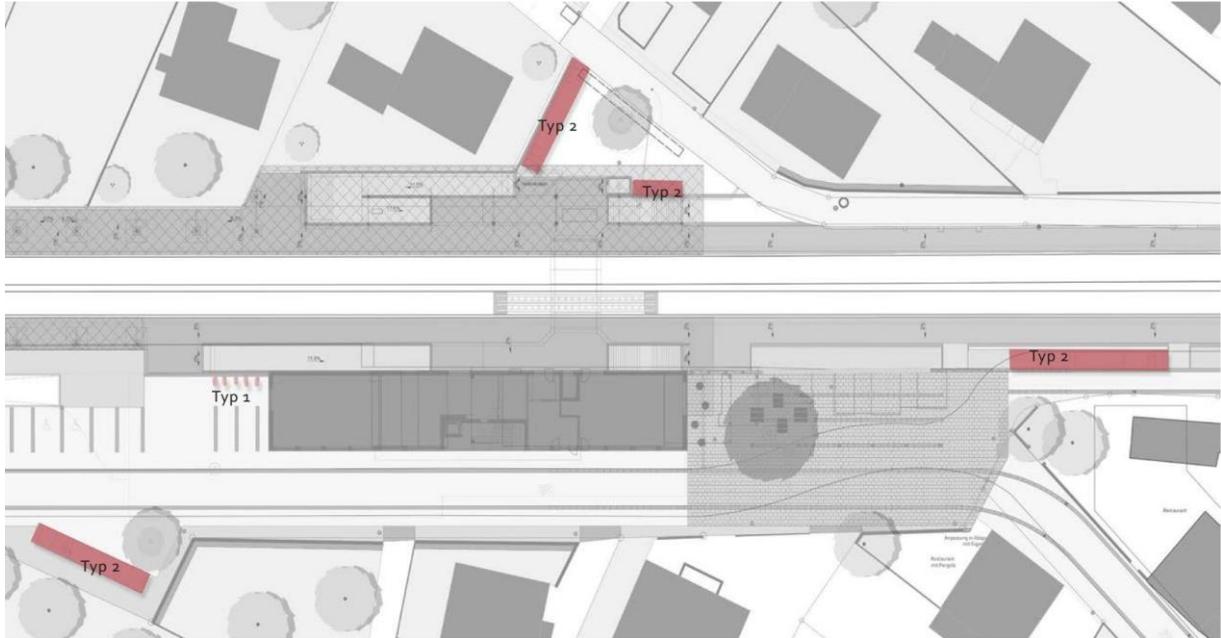


Abbildung 5: Übersicht Anordnung der Veloparkplätze (Büro Hager)

Für die Automobilisten erstellt die RhB wieder einen gebührenpflichtigen Parkplatz (Park and Ride) auf dem Platz Ost (Seite Restaurant Term Bel, Abb. 1, hellgrün).

5. Kosten

Die Gesamtkosten (Objektkredit) für die kommunalen Aufwände belaufen sich auf rund CHF 440'000.- (inkl. MWST), Genauigkeit KV +/- 15 %

Die Kosten gliedern sich wie folgt:

1	Bahnhofplatz (Platz Nord)	CHF	115'000.-
2	Platz Süd	CHF	75'000.-
3	Ausstattung Plätze, Bäume und Möblierung	CHF	125'000.-
4	Velostationen (Überdachungen und Ständer)	CHF	100'000.-
5	Reserve	CHF	25'000.-
	Gesamtkosten (Objektkredit)	CHF	440'000.-

In der aktuellen Investitionsrechnung 2022 sind unter Bahnhofareal Anteil Gemeinde (Konto Nr. 7900.5040.00) CHF 500'000.- enthalten. Da diese baulichen Massnahmen finanztechnisch nicht der Raumordnung (Planungsmassnahmen) zuzuordnen sind und zeitlich erst im nächsten Jahr realisiert werden, wird der nun bekannte erforderliche Objektkredit unter Gemeindestrassen (Strassen und Plätze) im Budget 2023 berücksichtigt.

6. Weitere betriebliche Massnahmen (Anlagen)

Beidseitig der neuen Bahngleiseunterführung der RhB, bei den Treppen und Rampenaufgängen Nord und Süd, ist zusätzlich die Platzierung zweier grösszügiger Personenlifte vorgesehen. Die Unterführung ist nur zu Fuss passierbar und wird mit einem allgemeinen Fahrverbot der RhB belegt sein (Velos durchstossen gestattet).

Die beiden neuen Rampen werden gemäss Bahnprojekt mit einer Steigung von knapp 12% realisiert. Der Gemeindevorstand möchte hier eine Verbesserung erreichen. Die Personenlifte dienen der kundenfreundlichen und behindertengerechten Querung des Bahnhofs, umso mehr als die Personenunterführung nach wie vor auch für die Emserinnen und Emser als einzige, zeitlich uneingeschränkte Bahnquerung im Zentrum zur Verfügung steht.

Weiter ist im Kopf der Unterführung Nord, auf der Bahnhofseite, die Realisierung einer öffentlichen Toilette (vandalsicher, hindernisfrei und unisex) vorgesehen.

Diese zwei öffentlichen Bauten/Anlagen (CHF 150'000.- für die Lifte und CHF 110'000.- für die Toilette) werden in der Investitionsrechnung 2023 unter den Verwaltungsliegenschaften ordentlich budgetiert.

7. Anträge

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen, sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, aufgrund obiger Ausführungen folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage sei einzutreten.
2. Für die Platzgestaltung des Bahnhofareals Domat/Ems (Anteil Gemeinde) sei ein Objektkredit von CHF 440'000.- zu Lasten Konto Nr. 6150.5010.002, Bahnhofareal / Plätze, zu sprechen.
3. Der Gemeindevorstand sei zu ermächtigen, im Rahmen des Objektkredites kleinere bauliche Veränderungen am Projekt vorzunehmen, wenn sich dies aus der Bearbeitung des Ausführungsprojektes aufdrängt oder wenn betriebliche, wirtschaftliche oder architektonische Gründe es erfordern.

Dieses Geschäft unterliegt gemäss Art. 26 lit. c der Gemeindeverfassung dem fakultativen Referendum.

Gemeindevorstand Domat/Ems

Der Präsident

Erich Kohler

Der Gemeindeschreiber

Lucas Collenberg

Domat/Ems, 16. August 2022 ES / AT